

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 22.10.1692 Franz Ignaz bittet Franz Salm um eine Ratenabzahlung von 2.000 fl auf den gewährten Kredit. Er erinnert dessen Bruder Paris an die geleistete Sicherstellung, die er ja nun einlösen könnte, da er eine Kanonikerstelle in Salzburg erhalten habe. (FIVS)
- 29.10.1692 Christof Albrecht aus Wien bewirbt sich bei Franz Ignaz um die Hofmeisterstelle bei dessen Söhnen und verspricht, bald nach Linz zu kommen (FIVS)
- 1.11.1692 Franz Ignaz lädt Christof Albrecht nach Linz (FIVS)
- 1.11.1692 Der Hofmeister Christof Albrecht macht Vorschläge zu seiner Instruktion:
- Er zweifelt nicht, dass ihm die jungen Herren jederzeit gehorchen werden.
 - Als Wechsel empfiehlt er einen überall einlösbaren Zirkularwechsel.
 - Der einzustellende Diener sollte absolut von ihm abhängig sein, damit er ihn bei Nachlässigkeit sofort entlassen kann.
 - Falls die jungen Grafen die Reitschule besuchen sollen, wären zwei Diener sinnvoll
 - Zusätzliche Bedürfnisse der jungen Grafen sollten in seinem Ermessen liegen
 - Auf der Länderreise wird er die jungen Herren in Recht, Geschichte und Politik unterrichten
 - Als Gehalt schlägt er in Prag 200 fl, auf der Länderreise 300 fl Jahresgehalt vor (FIVS)
- 1.11.1692 Franz Ignaz holt seinen Sohn Franz Josef vom Kolleg in Parma und schickt ihn seinem Bruder Franz Ferdinand nach Prag nach.